



Klimastrategie Landwirtschaft und Ernährung – Konsum und Ernährung

Der gemeinsam von der AGRIDEA und der schweizerischen Konferenz der kantonalen Landwirtschaftsämter organisierte Klimatag 2025 widmet sich der Frage: «Wie können die staatlichen Akteure eine klimabewusste Ernährung fördern?». Dabei werden die Ziele und konkreten praxisorientierten Massnahmen der Klimastrategie zu Konsum und Ernährung sowohl aus Sicht des Bundes als auch aus Sicht der Kantone und Städte beleuchtet.

Datum:	Donnerstag, 30. Januar 2025
Ort:	Schloss Köniz, Muhlerstrasse 11, CH-3098 Köniz BE
Kursleitung:	Magali Estève, AGRIDEA (magali.esteve@agridea.ch) Franziska Hoffet, AGRIDEA (franziska.hoffet@agridea.ch) Markus Rombach (markus.rombach@agridea.ch)
Kursnummer:	25.002
Ziele:	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none">• sind informiert über die Ziele und Massnahmen der Bundesämter in Bezug auf eine nachhaltige Ernährung und Konsum von Lebensmitteln;• kennen die bestehenden oder neu geschaffenen Instrumente von Bund und Kantonen zur Umsetzung spezifischer Massnahmen für eine nachhaltige Ernährung.• können sich über konkrete Umsetzungsprojekte in den Kantonen austauschen• sind auf dem neuesten Stand bezüglich verschiedener Anbieter, die Praktiken für eine nachhaltige Ernährung in der Gemeinschaftsgastronomie unterstützen
Zielpublikum:	Abteilungsleiter/innen und Fachleute aus kantonalen Verwaltungen; Verantwortliche für Ausbildung und Beratung; Forscher/innen; Fachleute des Bundes und von Städten.
Methode:	Vorträge, Erfahrungsaustausch zu den Projekten, Möglichkeiten zum Austausch und Networking, Podiumsdiskussion
Bemerkung:	Zweisprachige Veranstaltung



agridea

ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT UND DES LÄNDLICHEN RAUMS
DÉVELOPPEMENT DE L'AGRICULTURE ET DE L'ESPACE RURAL
SVILUPPO DELL'AGRICOLTURA E DELLE AREE RURALI
DEVELOPING AGRICULTURE AND RURAL AREAS

Donnerstag, 30. Januar 2025

08.30	Eintreffen, Kaffee und Gipfeli
09.00	Begrüssung, Programm <i>Lukas Kilcher, AGRIDEA und Georg Bregy, KOLAS</i>
09.10	Inputreferat: Wie sieht eine klimaverantwortliche Ernährung aus? <ul style="list-style-type: none"> • Empfehlungen aus dem Leitfaden «Wege in die Ernährungszukunft der Schweiz» <i>Matthias Meier, BFH-HAFL</i>
9.40	Inputreferat: Praxisfenster klimaverantwortliche Ernährung in der Praxis <ul style="list-style-type: none"> • Leaf to root <i>Esther Kern https://estherkern.ch/leaf-to-root/</i>
10.20	Klimastrategie Landwirtschaft und Ernährung 2030: Fokus Ernährung und Konsummuster Wie erreichen wir das Ziel? <ul style="list-style-type: none"> • Klimastrategie: Übersicht <i>Daniel Felder, BLW</i> <ul style="list-style-type: none"> • Aktivitäten des BLW im Bereich nachhaltige Ernährung <i>Luana Cresta, BLW</i>
10.40	Pause
11.00	<ul style="list-style-type: none"> • Welchen Link macht das BAFU, in ihren Arbeiten, im Hinblick auf Klima und Ernährung? <i>Andreas Hauser, BAFU</i> <ul style="list-style-type: none"> • Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die neuen Ernährungsempfehlungen und die Schweizer Qualitätsstandards für die Gemeinschaftsgastronomie. <i>Raphaël Reinert, Véronique Guerne, BLV</i>
11.40	Fourchette Verte - Ama Terra <ul style="list-style-type: none"> • Ein Hebel zur Förderung einer ausgewogenen und nachhaltigen Ernährung in der Gemeinschaftsgastronomie <i>Elisa Domeniconi, Fourchette Verte</i>
12.10	Mittagessen
13.40	Infomarkt zur Klimaverantwortlichen Ernährung – Wie engagieren sich die Kantone, Städte und Verbände? <ul style="list-style-type: none"> • Kanton Baselland <i>Kerstin Zuk, Ebenrain - Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung, Baselland</i> <ul style="list-style-type: none"> • Kanton Basel-Stadt <i>Stefanie Kaiser, Fachstelle Grundlagen & Strategien, Basel-Stadt</i> <ul style="list-style-type: none"> • Kanton Aargau <i>Franziska Ruef, Abteilung Landschaft und Gewässer, Kanton Aargau</i> <ul style="list-style-type: none"> • Kanton Luzern <i>Ronja Bohnenblust, Kanton Luzern, Fachstelle Klima</i>

Praktische Informationen

Kurspauschale

Diese Tagung richtet sich ausschliesslich an die landwirtschaftliche Bildung, Beratung und Verwaltung; Fach- und Beratungsstellen für Klimaschutz unterschiedlicher Zugehörigkeiten; Fach- und Beratungsstellen für Ernährung & Entwicklungsstellen für Ernährungsstrategien

- CHF 180.– / Tag

In der Kurspauschale sind Spesen (Mittagessen mit alkoholfreiem Getränk, Pause, Kursraum mit Material) in der Höhe von CHF 80.– inbegriffen.

Die Rechnung für die Kurspauschale erhalten Sie nach dem Kurs.

Anmeldung und Anmeldefrist

[25.002](#)

Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen der AGRIDEA. Sie finden diese unter <https://www.agridea.ch/de/allgemeine-geschaeftsbedingungen>.

Informationen

+41 (0)52 354 97 30
kurse@agridea.ch

Abmeldung

Bis eine Woche vor Kursbeginn ist eine Stornierung der Anmeldung ohne Kostenfolge.

Für spätere Abmeldungen wird eine Gebühr von CHF 100.– für entstandene Unkosten in Rechnung gestellt. Vorbehalten bleibt die zusätzliche Rechnungsstellung für darüber hinausgehende Kosten, die z. B. durch bereits erfolgte Reservationen entstanden sind (es gelten deren Allgemeinen Geschäftsbedingungen).

Ohne Abmeldung, oder bei einer partiellen Teilnahme, wird die ganze Kurspauschale in Rechnung gestellt.

- Kanton Genf, Kantonale Strategie für eine nachhaltige Ernährung & GRTA-Label

Jean-Blaise Trivelli, Kanton Genf, Direktion für Nachhaltigkeit und Klima

- Kanton Bern, «Bern ist bio»

Fabian Sennhauser, Berner Bio Offensive «Bern ist Bio»

- Bio Cuisine

Monika Weiss, Projektleiterin Bio Cuisine, Bio Suisse

15.00 Pause

15.20 Aktuelle Themen und Projekte der AGRIDEA zum Thema klimafreundliche Ernährung

- Bestehende und neue Aktivitäten sowie Kurse bei der AGRIDEA

Magali Estève, AGRIDEA

15.35 Interaktiver Block mit Gruppenarbeit zur Beantwortung folgender Fragen:

- Was kann ich mit den bestehenden Ressourcen bei mir im Kanton machen?
 - Welche Ressourcen brauche ich, um das umzusetzen, was ich möchte?
 - Welche Unterstützung wünsche ich mir?
-

16.00 Inputs aus den Gruppenarbeiten und Diskussion mit den Bundesämtern sowie der AGRIDEA

16.20 Abschluss, Evaluation, Informationen

Lukas Kilcher, AGRIDEA und Georg Bregy, KOLAS

16.30 Ende der Tagung